

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM



mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

72. Jahrgang / Nr. 8

Donnerstag, 20. Februar 2020

Dachstuhlbrand wurde schnell gelöscht Haus in der Richard-Wagner-Straße ist nicht mehr bewohnbar

KORFMANN GARTENBAU
Pflege & Anlage seit 1992

**BRUCH
STEINE**
Ockerfarben

Ernst-Ludwig-Straße 24 b
korfmann-gartenbau.de



(Fotos: Feuerwehr Budenheim)

Mario P. Berg

Öffnungszeit
Rosenmontag
6.00 bis 13.00 Uhr

*bitte denken Sie an
Ihre Bestellungen*

*Einen fröhlichen Rosenmontag
wünscht Ihnen
Familie Berg & Belegschaft*

Luisenstraße 12 · Tel. 329

Budenheim. – Die Feuerwehr Budenheim wurde am vergangenen Montag um 8.01 Uhr zu einem Dachstuhlbrand in der Richard-Wagner-Straße gerufen. Zeitgleich mit der Alarmierung der Feuerwehr Budenheim erfolgte die Alarmierung der Kameraden aus Ingelheim und Mainz. Die Bewohner wurden durch einen Rauchmelder auf den Brand aufmerksam. Nach dem Absetzen des Notrufes konnten alle Bewohner das Haus unverletzt verlassen. Die von der Feuerwehr Budenheim sofort eingeleiteten Löschmaßnahmen zeigten schnell Wirkung. Ein Durchbrennen des Dachstuhls konnten die im Inneren des Gebäudes eingesetzten Trupps jedoch nicht verhindern. Über den Teleskopge-

lenkmast konnte eine Riegelstellung und das Übergreifen zum Nachbargebäude verhindert und die Brandbekämpfung von Außen unterstützt werden.

Unterstützung erhielt der Einsatzleiter M. Amadori durch den Einsatzleitwagen des Landkreises Mainz-Bingen. Der Rettungsdienst stellte während des gesamten Einsatzes die medizinische Versorgung aller im Einsatz befindlichen Kräfte sicher. Versorgt wurden alle Kameraden durch die Schnelleinsatzgruppe Verpflegung.

Die zuvor alarmierten Kräfte aus Mainz wurden nicht benötigt und konnten die Einsatzstelle zügig wieder verlassen. Die Löscharbei-

Fortsetzung auf Seite 2

DÖRR
spenglerei - bedachungen

www.spenglerei-doerr.de

steinweg 20
55257 budenheim
t 06139 . 9625025
f 06139 . 9625026
info@spenglerei-doerr.de

Fortsetzung von Seite 1

ten gestalteten sich schwierig, gegen 9 Uhr war das Feuer unter Kontrolle und um 11 Uhr war das Feuer aus und alle Glutnester abgelöscht.

Seitens der Gemeindewerke wurde das Objekt stromlos geschaltet und durch einen Bauzaun im Nahbereich abgesperrt. Ein Falschparker musste während des Einsatzes

abgeschleppt werden. Dankenswerterweise wurden durch die Nachbarn des betroffenen Objektes den Einsatzkräften heiße Getränke zur Verfügung gestellt. Der Grundschutz für Budenheim wurde während des Einsatzverlaufes durch die Kameraden aus Heidesheim sichergestellt.

Um 11 Uhr wurde der Einsatz als beendet erklärt. Das Haus ist nicht bewohnbar, die Bewohner konnten



aber anderweitig unterkommen. Zur Brandursache hat die Kriminalpolizei die Ermittlungen aufgenommen.

Im Einsatz waren insgesamt 45 Feuerwehrleute aus Budenheim, Ingelheim und des Landkreises

Mainz-Bingen.

Im Einsatz waren: Freiwillige Feuerwehr Budenheim, Freiwillige Feuerwehr Ingelheim, Berufsfeuerwehr Mainz, Rettungsdienst, Polizei und Gemeindewerke Budenheim.

Moped-Führerschein mit 15 Jedes Bundesland kann für sich entscheiden

Mal eben zum Fußballtraining am Sportplatz, im Nachbarort Freunde besuchen oder die Ausbildungsstelle im Gewerbegebiet erreichen – Verkehrsminister Dr. Volker Wissing möchte die Mobilität Jugendlicher verbessern und ebnet den Weg für das Mopedfahren ab 15 Jahren.

„Egal ob Freizeit oder Ausbildung, Jugendliche wollen mobil sein. Der Mopedführerschein mit 15 ist ein Angebot an junge Menschen gerade im ländlichen Raum“, sagte der Verkehrsminister.

Auf dem Land sind die Menschen stärker als in der Stadt auf individuelle Mobilität angewiesen. Entfernungen sind größer, nicht alles ist fußläufig erreichbar. „Wenn die Jugend aus den Dörfern weg in

die Stadt zieht, verlieren die ländlichen Räume ihre Perspektive. Jedes Angebot an junge Menschen ist eine Chance für die ländlichen Räume“, so Wissing weiter.

Derzeit können in Rheinland-Pfalz Jugendliche ab 16 Jahren einen Mopedführerschein machen. Wissing möchte das Alter auf 15 Jahre herabsetzen. Der Bund hatte dazu Ende 2019 die Möglichkeit geschaffen. Die offizielle Ressortbeteiligung zum Entwurf der Landesverordnung hat begonnen.

Jedes Bundesland kann für sich entscheiden, ob es von dem Moped-Führerschein mit 15 Jahren (AM 15) Gebrauch machen möchte. Zur Fahrzeugklasse AM zählen vor allem Mopeds mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von

45 km/h. Der Erwerb der Fahrerlaubnis umfasst die theoretische als auch fahrpraktische Ausbildung in einer Fahrschule mit jeweils abschließender Prüfung.

Der Moped-Führerschein mit 15 wäre neben dem begleiteten Autofahren mit 17 Jahren, der Möglichkeit zur Einrichtung von Carsharing-Stationen auch in Dörfern, Bürgerbussen, der Förderung von Park&Ride-Anlagen und Mitfahrerparkplätzen sowie dem Ausbau des ÖPNV ein weiterer Baustein der Landesregierung zur Stärkung der Mobilität im ländlichen Raum.

„Gerade für die ländlichen Regionen ist die Mobilität ein ganz wichtiger Punkt, bessere Mobilitätsangebote erhöhen die Lebensqualität und sind ein Beitrag zu lebenswerteren und damit nachhaltigeren ländlichen Räumen“, so Wissing.

Die Gewinner stehen fest

Budenheim. – Die drei Gewinner der Eintrittskarten für den Auftritt von Maddin Schneider am 5. März in Budenheim sind ermittelt.

Jeweils zwei Eintrittskarten dürfen sich Carmen Wenckstern, Doris Kirsch und Melanie Bieger beim Rheingau Echo Verlag abholen.

Mieten oder vermieten

erfolgreich mit Kleinanzeigen in der HZB
Tel. 06722/996630, Fax 06722/996699

Zusagen kommen mit der Post

Budenheim. – Die Zusagen über die Platzvergabe der Budenheimer Kindergärten „Villa Kunterbunt“, „Budenzauber“, „Regenbogen“ und „Wunderwald“ werden geschlossen am 23. März per Post versendet.

Energie vom Dach

Grüne laden zu Podium mit Experten

Budenheim. – Die Grünen laden alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 5. März um 19 Uhr im Bürgerhaus zum Thema private Nutzung von Solartechnik ein. Wer plant, eine Solaranlage zu errichten, soll konkrete Informationen zu Fördermöglichkeiten und technischer Realisierung erhalten. Die Veranstaltung sei auch interessant für diejenigen, denen kein eigenes Dach zur Verfügung steht. Es soll nämlich auch über

die Möglichkeit der Gründung einer Bürger-Energiegenossenschaft informiert werden. Als Fachleute stehen zur Verfügung: Dipl.-Phys. Hermann Obermeyer, Verbraucherzentrale; Brigitte Rudolph, Solar- und Energiesparanbieter „Sonnenkönig“ in Nieder-Olm; Jörg Gräf, Vorstandssprecher der Gemeindewerke Budenheim. Nach einleitenden Informationen ist Gelegenheit zu Fragen an die Experten.



In Budenheim gibt es noch einige Dächer auf öffentlichen Gebäuden, die für Sonnenenergie-Nutzung gut geeignet sind. Wie beispielsweise dieses Schuldach.
(Foto: Josef Dechent)

BEKANNTMACHUNG



Die Budenheimer Narrhallesen haben für Fastnachtssamstag um 11.11 Uhr die Erstürmung des Rathauses und die Entmachtung des Bürgermeisters angekündigt.

Der Bürgermeister ist entschlossen, mit Unterstützung des Gemeinderates, der Verwaltung und der Geistlichkeit den Ansturm der Närrinnen und Narren abzuwehren.

Auch wenn in den vergangenen Jahren der Einsatz von Wurfgeschossen die Gefangennahme des Bürgermeisters nicht verhindern konnte, so werden die Verteidiger des Rathauses wie gewohnt auch am kommenden Samstag Wurfgeschosse zur Abwehr einsetzen.

Die Angreifer müssen mit einer massiven süßen Gegenwehr rechnen - Unbeteiligte und Mucker sollten sich vor dem Süßwarenhagel in Sicherheit bringen.

Stephan Hinz
Bürgermeister

Sponsorenvertrag

TGM setzt Partnerschaft mit Heimat Krankenkasse fort

Budenheim. – „Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder mit der Heimat Krankenkasse einen so kompetenten Partner an unserer Seite zu wissen. Die Heimat Krankenkasse passt von ihrem Konzept her perfekt zum ganzheitlichen Sportangebot unserer Turngemeinde“, freut sich der stellvertretende Vorsitzende der Turngemeinde Budenheim, Jürgen Mehner, über die Zusammenarbeit. „Die TGM verfügt über ein beeindruckend umfangreiches Sportangebot, das es zu erhalten und zu unterstützen gilt. Die Kooperation mit der TGM bietet uns als Heimat Krankenkasse ideale Möglichkeiten, den Vereinssport in der Region weiter zu stärken. Als Gesundheitspartner vor Ort

stehen wir natürlich auch allen Interessierten für weitere Fragen rund um Gesundheit und Bewegung zur Verfügung“, so Ralf Grübsch, Leiter der Geschäftsstelle Budenheim der Heimat Krankenkasse. Tatsächlich definiert sich die Heimat Krankenkasse so, wie man es mit der Turngemeinde gerne in Einklang bringe: „Heimat definieren wir da, wo wir uns wohlfühlen, wo es Menschen gibt, die für uns da sind.“ Wohin passe dies besser, als in Budenheims größten Sportverein. Die Turngemeinde freut sich auf die Zusammenarbeit und ist sich sicher, dass beide Seiten gegenseitig voneinander profitieren.



Jürgen Mehner (l.) und Ralf Grübsch bei der Übergabe des Sponsorenvertrages.
(Foto: TGM)



Bewegende Trauerfeier für verunglückten Sportfreund auf dem Mombacher Waldfriedhof: Hunderte Trauergäste, darunter viele von den DJK Sportfreunden Budenheim und dem Ingelheimer Sebastian-Münster-Gymnasium, haben am vergangenen Donnerstag auf dem Mombacher Waldfriedhof Abschied von Florens genommen, der am 1. Februar bei einem tragischen Unfall ums Leben gekommen war (die Heimat-Zeitung berichtete). Es war eine sehr bewegende und würdige Trauerfeier. Ein Ort des Gedenkens für ihr Mannschaftsmitglied errichteten die A-Jugend-Handballer der Sportfreunde Budenheim auch in der Waldsport-halle.
(Foto: Sportfreunde Budenheim)

Messe: Gewinner des E-Bikes gesucht

Vom 14. bis 16. Februar hat die 24. ReWoBau, Renovieren Wohnen Bauen in Wiesbaden stattgefunden. Parallel dazu fand zum zweiten Mal die eMobilität Messe statt.

Anlässlich der 2. e-Mobilität Messe in Wiesbaden wurde wieder ein e-Bike verlost. Der glückliche Gewinner mit der Eintrittskarte Nummer 9220 kann sich bei der Aume-co GmbH (Telefon 06132-73298) melden.

Drei Tage lang hatten die Besucher bei der Messe wieder Gelegenheit, sich über die neuesten Entwicklungen, Trends und Angebote zu den Themen Renovieren, Wohnen, Bauen und Energiesparen zu informieren.

Viele Gäste kamen mit konkreten Anliegen und großer Wissbegierde an die Stände der Aussteller. In Halle Süd wurde die Vielfalt der eMobilität gezeigt.

Die nächste ReWoBau und e-Mobilität findet vom 19. bis 21. Februar 2021 wieder im RheinMain CongressCenter (ehemals RheinMain Hallen) in Wiesbaden statt.

Repair Café

Budenheim. – Das Repair Café ist am Donnerstag, 27. Februar, von 16 bis 19 Uhr wie seither im Schulgebäude, Eingang Gonsenheimer Straße, wieder geöffnet. Reparaturannahme ist bis 18.30 Uhr möglich.

Wegen Krankheit muss der „Nähservice“ im Februar und März ausfallen.

Jahrgang 1931

Der Jahrgang trifft sich am Mittwoch, dem 26. Februar, um 16 Uhr mit Partner in der Pizzeria Lorenzo in der Binger Straße, zu unserem monatlichen Zusammensein.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztliche Bereitschaftspraxen

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

St. Vincenz und Elisabeth Hospital, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz, Telefon: 116 117 (ohne Vorwahl, kostenfrei) Öffnungszeiten: Mo. 19 Uhr bis Di. 7 Uhr, Di. 19 Uhr bis Mi. 7 Uhr, Mi. 14 Uhr bis Do. 7 Uhr, Do. 19 Uhr bis Fr. 7 Uhr, Fr. 16 Uhr bis Sa. 7 Uhr. Samstags und sonntags durchgängig. Feiertage: Vom Vorabend des feiertags, 18 Uhr, bis zum Folgetag, 7 Uhr.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz, Tel.: 06131/17-0, www.klinik.uni-mainz.de St. Vincenz und Elisabeth

Hospital

An der Goldgrube 11, 55131 Mainz
Tel. 06131/575-0,
Fax: 06131/575-1117,
www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen Dienstbereit sind:

Am Samstag, 22. Februar 2020: Dr. Matthias Hilbert, Hindemithstraße 29, 55127 Mainz, Telefon 06131/71777;

Am Sonntag, 23. Februar 2020: Dr. Christmann, Oppenheimer Straße 42, Mainz-Laubenheim, Telefon 06131/86084;

Am Montag, 24. Februar 2020: Drs. Habermehl, Neue Mainzer

Straße 76–78, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/504600 und 507500;

Am Dienstag, 25. Februar 2020: Dr. med. Matthias Pick, Kirchgasse 2, 55126 Mainz, Telefon 06131/40995;

Am Mittwoch, 26. Februar 2020: Dr. Margraf-Epe/Dr. Ridder, Schillerplatz 20, Mainz, Telefon 06131/227530.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren.

Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240

(Angaben ohne Gewähr)

Jahresdienstbesprechung

Feuerwehr Budenheim derzeit mit 22 aktiven Mitgliedern

Budenheim. – Die Mitglieder der Feuerwehr Budenheim trafen sich am 14. Februar zur Jahresdienstbesprechung. Wie jedes Jahr begann der Abend mit einem Totengedenken zur Ehrung und Erinnerung gestorbener Kameraden.

In seiner Ansprache dankte Bürgermeister Stephan Hinz den Kameraden, aber auch den Angehörigen, für die unzähligen geleisteten Stunden im Jahr 2019 im Namen der Gemeinde. Ebenfalls dankte er der Vorsitzenden des Fördervereins Ingrid Scharff und dem Förderverein für die immer währende Unterstützung.

Er stellte die in 2019 getätigten Beschaffungen, wie etwa den neuen Mannschaftstransportwagen und die neue Einsatzkleidung vor und gab einen Ausblick auf das Jahr 2020.

In seinem Bericht stellte Wehrleiter Mario Amadori fest, dass die Wehr im Jahr 2019 zu 120 Einsätzen ausgerückt sei. Dabei entfielen 90 Einsätze auf den Bereich der technischen Hilfe und 30 in den Bereich Brandeinsätze. Er dankte allen Kameraden für die geleisteten Stunden und ihren Einsatz.

Stellvertretender Wehrleiter Felix

Bayer stellte den Ausbildungsbericht vor. Insgesamt hatten die Kameraden die Möglichkeit an 36 Übungen teilzunehmen. Die Wehrleitung verzeichnete im Jahr 2019 455 Teilnahmen, etwas weniger als ein Jahr zuvor.

Um das besondere Engagement hervorzuheben, wurden Klaus Rheingans und Tom Wacker zum „Übungsmeister 2019“ mit 25 Teil-

nahmen ernannt.

Des Weiteren stellte er besuchte Kreislehrgänge, Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule und sonstige wahrgenommene Termine vor. Bayer informierte, dass die Wehr zur Zeit nur 22 aktive Mitglieder habe und stellte fest, dass dies eindeutig zu wenig sei. Er machte deutlich, wie wichtig Werbemaßnahmen und Jugendarbeit



(Foto: Feuerwehr Budenheim)

sind.

Um dem offiziellen Charakter einer Jahresdienstbesprechung gerecht zu werden, Schritt Bürgermeister Hinz beim Tagesordnungspunkt Verpflichtungen/Beförderungen/Ehrungen zur Tat und verpflichtete Marc Aufleger zum Feuerwehrmannwärter. Dabei stellte er deutlich klar, wie sehr er sich freue neue Kameraden in den Dienst zu berufen. Jana Schöffel wurde nach bestandener Truppmannausbildung zur Feuerwehrfrau befördert. Christian Ellner wurde zum stellvertretenden Leiter der Bambinifeuerwehr ernannt.

Es folgte der Bericht der Jugendabteilung. Christian Ellner erklärte, dass die Bambinifeuerwehr mit 16 Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren voll besetzt sei. Fünf Kinder steigen dieses Jahr in die Jugendfeuerwehr auf.

Die Jugendfeuerwehr zähle zwölf Mitglieder im Alter von zehn bis 16 Jahren, so Michael Weigel. Mit den fünf aufsteigenden Mitgliedern der Bambini sei die Jugendfeuerwehr ebenfalls voll besetzt. Ende des Jahres kann die Einsatzabteilung von der erfolgreichen Jugendarbeit profitieren und ihr erstes Mitglied seit der Wiedereröffnung begrüßen.

Bürgermeister Hinz, aber auch alle Anwesenden lobten die Betreuer und deren Arbeit.

Europa gemeinsam gestalten

Kreis lädt zur Studienfahrt nach Straßburg

Kreis. – Ein Besuch im Europaparlament in Straßburg steht für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Mainz-Bingen am 1. April auf dem Programm. Organisiert wird die Fahrt vom Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit/Europabüro der Kreisverwaltung, in Kooperation mit der KVHS Mainz-Bingen.

Die Delegation aus Rheinhessen wird angeführt von Landrätin Dorothea Schäfer, empfangen wird sie von der Europaabgeordneten Christine Schneider. Dabei können Fragen und Wünsche an die Abgeordnete herangetragen und kontrovers diskutiert werden. Nach der Diskussionsrunde wird die Delegation auf der Besuchertribüne einer Debatte im Plenarsaal folgen und damit einen Einblick in die Arbeit des Parlaments erhalten.

Auf dem Tagesplan steht aber nicht nur Politik. Zudem besteht

die Möglichkeit zum Besuch der Stadt Straßburg mit all ihren Sehenswürdigkeiten. Die Mittagspause können die Teilnehmer selbst gestalten oder auf Wunsch zusammen im historischen Viertel von Straßburg im landestypischen Restaurant „Au Pont Saint Martin“ elsässische Spezialitäten genießen. Am Nachmittag findet eine geführte Bootstour „Strasbourg, grande île“ statt – mitten durch das Stadtviertel „La Petite France“ sowie das UNESCO-Weltkulturerbe, den historischen Stadtkern Straßburgs.

Der Reisepreis von 35 Euro beinhaltet die Fahrt mit einem modernen Reisebus sowie die Bootstour. Die Abfahrt erfolgt bereits um 5.30 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 06132/7877104 oder 5190 oder per Mail an Kerl.Ricarda@Mainz-Bingen.de oder Schaefer.Tanja@Mainz-Bingen.de.

Würdesäule.

Aufrechter durchs Leben gehen dank Bildung.

brot-fuer-die-welt.de/bildung

Mitglied der **actalliance**

Beratungsangebot für Wiedereinsteigende

Kreis. – Die berufliche Aus- und Weiterbildung oder der berufliche Wiedereinstieg von Frauen sowie Männern nach einer Familienphase sind mit vielen Fragen verbunden: Welche Chancen habe ich auf dem aktuellen Arbeitsmarkt? Kann ich den Anforderungen gerecht werden? Welches Arbeitszeitmodell kommt für mich in Frage? Ist ein Neustart trotz familiärer Verpflichtungen möglich? Für alle, die zu diesen oder ähnlichen Fragen eine Lösung suchen, bieten die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Jobcenter Mainz-Bingen, Nurgün Çakmak, und Sandra Thomson von der Agentur für Arbeit, am Montag, 2. März von 10 bis 12 Uhr im Ingelheimer Mehrgenerationenhaus, Mathias-Grünwald-Str. 15, eine offene Sprechstunde an.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos vorab gibt es bei Nurgün Çakmak unter 06132/787/6315 oder Sandra Thomson unter 06131/248283.

Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz an Dolores Mühl

Bürgermeister Stephan Hinz überbrachte Glückwünsche der Ministerpräsidentin

Budenheim. – Das ASB-Seniorenzentrum in Budenheim hatte für ihre ehrenamtliche Helferin Dolores Mühl den Antrag auf Verleihung der Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz gestellt. Dolores Mühl ist beim ASB während der wöchentlich stattfindenden Musikstunde tätig und unternimmt, sofern gewünscht, Spaziergänge mit den Bewohnern des Seniorenzentrums durch das Ortsgebiet.

Ein entsprechender Antrag für Frau Mühl wurde auch von der katholischen Kirchengemeinde bei der Staatskanzlei eingereicht. Dort ist sie bei den Seniorennachmittagen im Einsatz; seit Jahresbeginn finden diese Veranstaltungen in einem neuen Rahmen („Er-

zählcafé“) statt.

Bürgermeister Stephan Hinz nutzte bei der Überreichung der Ehrenamtskarte die Gelegenheit, sich bei Dolores Frau Mühl für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu bedanken sowie auch Glückwünsche von Ministerpräsidentin Malu Dreyer zu überbringen.

Näheres zur Ehrenamtskarte erfahren Interessierte im Internet unter <https://wir-tun-was.rlp.de/de/anerkennung/ehrenamtskarte/>. Bei der Gemeindeverwaltung Budenheim ist für die Bearbeitung von Anträgen zur Verleihung der Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz Jaqueline Schaubbruch zuständig. Sie beantwortet gerne telefonisch unter 06139-299300 etwaige Rückfragen zu diesem Thema.



Stephan Hinz, Dolores Mühl mit ihrem Enkel Jimmy Doorn und Jaqueline Schaubbruch (v.l.n.r.).

(Foto: Gemeindeverwaltung Budenheim)

Ihre Mitteilungen für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?
Hier unsere E-Mail-Adresse: heimatzeitung@rheingau-echo.de

Vereine



BSG
Budenheimer Sport-Gemeinschaft

Wir haben noch Plätze frei und Nichtmitglieder sind willkommen! Fahrt zum Blütenfest in unsere Partnerstadt Wiesmoor vom 4. bis 7. September unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Stephan Hinz.

Preis pro Person im Doppelzimmer: 230 Euro, Einzelzimmer sind nicht mehr möglich. Anzahlung: 100 Euro. Der Preis beinhaltet die Busfahrten ab und bis Budenheim, drei Übernachtungen im DZ/Dusche/WC sowie Frühstück. Außerdem sind der Eintritt in die Blumenhalle, das Blütenfest und das Torf- und Siedlungsmuseum inklusive. Nicht eingeschlossen sind alle weiteren Mahlzeiten.

Achtung: Das Hotel ist nicht barrierefrei, die Zimmer befinden sich im 1. und 2. Stock ohne Aufzug. Die Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 06139/2161 entgegengenommen.



FDP Gemeindeverband
Die Liberalen Budenheim

Einladung an alle Freundinnen und Freunde und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu unserem traditionellen Heringessen am Dienstag, 3. März um 19 Uhr im Restaurant „Zum goldenen Ritter“, Hauptstraße 1, 55257 Budenheim.

Es besteht reichlich Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit Wolfgang Höptner in geselliger Runde. Des weiteren hat er die Zusage vom stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisverbands Michael Schwarz über sein Kommen. Dieser wird ein wenig über die Kreispolitik erzählen.

Damit genügend Heringsportionen reserviert sind, wird um rechtzeitige Anmeldung bis möglichst zum 29. Februar (Telefon: Wolfgang Höptner 0163-7771504, E-Mail ahhoepfner@aol.com). Falls keine Heringe gewünscht sind, kann man auch aus dem vielfältigen Angebot des Gasthauses „Zum goldenen Ritter“ bestellen.



Ab jetzt anmelden zum Tenniscamp der Tennisfreunde!

Dein Kind möchte gerne mal einen neuen Sport ausprobieren, doch weiß nicht, welcher am besten passt? Du hast schon mal Tennis gespielt und würdest gerne wieder anfangen? In beiden Fällen heißt die Antwort: Versuch es doch mal mit dem Tenniscamp der Tennisfreunde Budenheim!

13. bis 17. Juli bieten die Tennisfreunde Budenheim wieder ein Tenniscamp für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre an. Das Camp findet täglich von 10 bis 15 Uhr auf unserer Anlage, Oberer Mombacher Weg 2, statt. Alle Kinder und Jugendliche, egal welcher Spielstärke, Erfahrung oder Vereinszugehörigkeit, sind herzlich eingeladen. Im Verlauf des Camps erhalten die Teilnehmer einen tiefgehenden Einblick in die Welt des Tennissports und erlernen schrittweise den Umgang mit Ball und Schläger. Dabei werden sie von unseren ausgebildeten Trainern

unterstützt, die das Camp wie jedes Jahr mit viel Elan, Abwechslung und vor allem Spaß begleiten. Ein Mittagessen ist im Teilnahmepreis inbegriffen.

Die Anmeldung zum Tenniscamp ist bereits jetzt möglich! Wenn ihr Interesse habt, schreibt einfach unserem Trainer David Beudt (david.beudt@web.de), er wird euch gerne alle weiteren Informationen zukommen lassen! Wir freuen uns darauf, auch dieses Jahr wieder viele tennisbegeisterte Kinder und Jugendliche auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen!

**Geld macht nicht glücklich.
Aber es rettet Leben.**

Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00 · DRK.de



Anzeigen in der Heimat-Zeitung
sind Werbung in alle Haushalte

36.850 Euro für soziale Zwecke Sparkasse Mainz fördert Bildungsprojekte im Kreis

Kreis. – Der Vorstand der Sparkasse Mainz, Thorsten Mühl und Michael Weil überreicht heute zusammen mit der Landrätin und Vorsitzenden des Kuratoriums Dorothea Schäfer einen Spendenscheck über 36.850 Euro an die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen (KHVS). Die Leiterin der KHVS, Monika Nickels nahm die Spende mit Freude entgegen.

Seit 1998 unterstützt die Förderstiftung der Sparkasse Mainz Organisationen, die in der Region wertvolle Projekte für das soziale Miteinander ins Leben rufen und begleiten.

In diesem Jahr wird die Kreisvolkshochschule in drei Projekten unterstützt, die Lehrer, Migranten und angehende Berufseinsteiger fördern.

Landrätin Dorothea Schäfer freut sich über die großzügige Spende der Projekte: „Die KVHS leistet seit jeher herausragende Arbeit sowohl im pädagogischen als auch im integrativen Bereich. Mit dieser Spende werden auch in diesem Jahr drei wertvolle Bildungsprojekte unterstützt, sodass jungen Menschen weiterhin eine bessere Chance auf dem Arbeitsmarkt geboten werden kann.“

Thorsten Mühl, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mainz, ergänzt: „Bildung spielt in jeder Lebensphase eine besondere Rolle, da sie der Schlüssel zu einem Leben mit Perspektiven und herausragenden Möglichkeiten ist. Als regionales Kreditinstitut gehört es zu unserem Grundverständnis, sozia-

le Projekte in unserem Geschäftsgebiet zu unterstützen. Daher engagieren wir uns mit voller Überzeugung und Freude.“

Die diesjährige Förderung ermöglicht im Detail folgende Projekte:

Hilfestellung für Berufseinsteiger

Aller Anfang ist schwer. Vor allem für Schülerinnen und Schüler, die nach ihrem Schulabschluss das erste Mal in die Berufswelt einsteigen möchten. Dabei spielt die Bewerbung eine entscheidende Rolle, da sie der Grundstein eines erfolgreichen Einstiegs ist. Im Zeitalter der Digitalisierung ist das Beherrschen einer zweiten Fremdsprache unerlässlich. Damit steht vor allem die englische Sprache als Einstellungskriterium ganz hoch im Fokus der Arbeitgeber. Um die Chancen zu erhöhen, absolvieren viele Bewerberinnen und Bewerber einen Sprachkurs, wie beispielsweise „The European Language Certificate“ (telc), welches die fremdsprachliche Kompetenz mittels der international anerkannten Skala von A1-C2 objektiv bewertet.

„Mit der Unterstützung können wir allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Eltern die Sprachprüfung ermöglichen, die Interesse daran haben“, sagt die Leiterin der KHVS.

Für diese unterstützenden Maßnahmen werden insgesamt 4.500 Euro gespendet.

Unterstützungsmaßnahmen von Auszubildenden mit Migrationshintergrund

Eine Berufsausbildung ist für junge Menschen oft anspruchsvoll, da zu den praktischen Anforderungen die theoretische Ausbildung kommt. Vor allem für Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund bedeutet dies eine besondere Herausforderung. Um ihnen die bestmögliche Unterstützung zu bieten, hat die KVHS ein Konzept entwickelt, welches das Lernen in Kleingruppen bzw. im Einzelunterricht beinhaltet. Für eine erfolgreiche Hilfestellung bedarf es auch der Ausstattung mit i-Pads für die Dauer der Ausbildung.

„Im Zeitalter der digitalen Welt lernen die meisten Schülerinnen und Schüler effektiver mit den elektronischen Mitteln, sodass die Bereitstellung der i-Pads unabdingbar ist. Mit dem Projekt können wir die Jugendlichen bei dem hohen Lernpensum einer Berufsausbildung unterstützen“, fährt Frau Nickels fort.

Hierfür werden 28.500 Euro zur Verfügung gestellt.

Einführung in die Nutzung der VHS Cloud

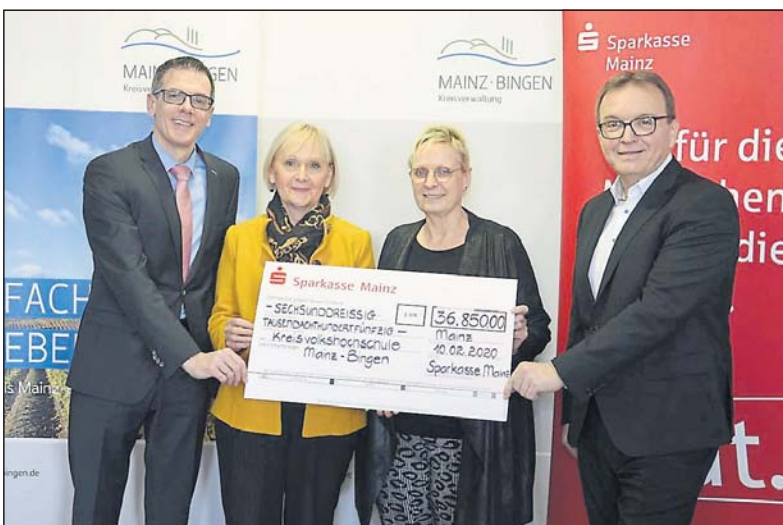
Als eine Antwort auf die Herausforderungen der Digitalisierung in der Bildungsarbeit hat die KHVS im Jahr 2019 eine digitale Lern- und Kooperationsplattform „vhs.cloud“ eingeführt. Ihre Strategie lautet in diesem Zusammenhang „Erweiterte Lernwelten“, in die die Lehrenden bereits eingetaucht sind und sich hinreichend vorbereitet haben. Die umfangreichen Schulungsmaßnahmen müssen die Lernenden jedoch noch besuchen, damit sie mit der neuen Lernplattform sicher umgehen können.

Um diese Schulungen zu ermöglichen, spendet die Förderstiftung der Sparkasse Mainz 3.850 Euro. Michael Weil, Vorstand der Sparkasse Mainz betont: „Bildung ist eine gemeinschaftliche Aufgabe, da sie der Grundstein für ein selbstbestimmtes Leben ist. Leider erhalten diejenigen, die am allermeisten unsere Unterstützung brauchen, oft nicht den Zugang. Deshalb ist es umso wichtiger, dass die finanziellen Rahmenbedingungen der pädagogischen Einrichtungen stimmen, sodass die jungen Menschen gefördert werden können. Wir freuen uns daher, einen Beitrag zu deren Unterstützung leisten zu dürfen.“

Beste Weinnase gesucht

Kreis. – Auch in diesem Jahr wird die „Beste Weinnase des Landkreises Mainz-Bingen“ gesucht: Der Weinsensorik-Wettbewerb findet am Samstag, 13. Juni, 10 Uhr, in den Räumen des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) Rhein-Nahe-Hunsrück in Oppenheim statt. Doch nicht nur die Nase, auch Zunge und Auge helfen den Teilnehmern herauszufinden, welche Weinsorte, welcher Rebensaft welcher Region sich im Glas befindet. Der Wettbewerb richtet sich sowohl an Weinsensorik-Profis als auch an Leute, die noch nie einen Weinsensorik-Wettbewerb besucht haben. Neben dem DLR unterstützen Rheinhessenwein e.V., Weinland Nahe e.V., Mittelrhein-Wein e.V. und die Rheinhessen Touristik GmbH die Veranstaltung.

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro. Darin enthalten ist neben den zu verkostenden Weinen eine rheinhessische Vesper. Für Informationen rund um den Wettbewerb sowie die Anmeldung steht der Kulturbeauftragte der Kreisverwaltung Michael Roth zur Verfügung. Kontakt: Kulturbüro der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim am Rhein, Telefon 06132/787-1013, E-Mail weinnase@mainz-bingen.de. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in der Rubrik „Leben im Landkreis“ unter dem Schlagwort „Kultur“ zu finden.



Thorsten Mühl (l.) und Michael Weil (r.) überreichten KVHS-Leiterin Monika Nickels (2. v. l.) und Landrätin Dorothea Schäfer (2. v. r.) den Scheck der Förderstiftung der Sparkasse Mainz.

(Foto: Kreisverwaltung/Bardo Faust)

Sie haben die Heimat-Zeitung einmal nicht im Briefkasten?

Hier liegt Sie aus:

Pankratius Bäckerei
Hauptstraße 6

Bäckerei Berg
Luisenstraße 12

Lotto am Eck
Heidesheimer Str. 74

Schreibwaren Lang
Bergstraße 17

Esso Station
Binger Straße 74

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

Bekanntmachung

Ergebnisse der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 10.02.2020

- Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 Bauge-setzbuch zum Bauantrag zur energetischen Sanierung und zum Umbau des Dachgeschosses eines 3-Familien-Wohnhauses, Wilhelmstraße 25.
- Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 Bauge-setzbuch zur Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses, Schillerstraße 17.
- Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 Bauge-setzbuch zur Nutzungsänderung in Ladenbüro und zum Antrag auf Errichtung von Werbeanlagen, Hauptstr. 28.
- Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 Bauge-setzbuch zum Antrag auf Verlängerung des Bauvorbescheides zur Dachaufstockung des Wohnhauses, Gonsenheimer Str. 107.

Budenheim, 12.02.2020

Gemeindeverwaltung Budenheim

In Vertretung

(A. Weil)

1. Beigeordneter

Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Gemeinde Budenheim

für das Jahr 2020 vom 17.02.2020

Der Gemeinderat hat auf Grund von § 95 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) in der derzeit geltenden Fassung folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf

16.647.263 Euro

der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf

17.185.869 Euro

der Jahresfehlbetrag auf

538.606 Euro

2. im Finanzhaushalt

der Saldo der ordentlichen Ein- und

Auszahlungen auf

307.630 Euro

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf

921.216 Euro

die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf

5.086.200 Euro

der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf

–4.164.984 Euro

der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf

–298.600 Euro.

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für zinslose Kredite auf

0 Euro

verzinsten Kredite auf

0 Euro

zusammen auf

0 Euro.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf 591.000 Euro.

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf 0 Euro.

§ 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf

6.000.000 Euro.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

–Grundsteuer A auf

300 v. H.

–Grundsteuer B auf

365 v. H.

–Gewerbesteuer auf

380 v. H.

§ 6 Eigenkapital

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2018 betrug 91.200.104,17 Euro.

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2019 beträgt 89.462.442,17 Euro und zum 31.12.2020 voraussichtlich

88.923.836,17 Euro.

§ 7 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO

liegen vor, wenn im Einzelfall 25.000 Euro überschritten sind.

§ 8 Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von nunmehr 10.000 Euro sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

§ 9 Altersteilzeit

Die Bewilligung von Altersteilzeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird in 1 Fall zugelassen.

Budenheim, 17.02.2020

Gemeindeverwaltung Budenheim

gez.

(Stephan Hinz)

Bürgermeister

Hinweis:

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 97 Absatz 2 GemO der Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 23.01.2020 vorgelegt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme von Donnerstag, 27.02.2020, bis Freitag 06.03.2020, während den allgemeinen Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung im Rathaus, Berliner Straße 3, 55257 Budenheim, Zimmer 26, öffentlich aus.

Budenheim, 17.02.2020

Gemeindeverwaltung Budenheim

gez.

(Stephan Hinz)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Aktenzeichen F 1002 Eltville-Sonnenberg

Eltville am Rhein, den 12.02.2020

Flurbereinigungsverfahren Eltville-Sonnenberg

Rheingau-Taunus-Kreis

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

Die Nachweise über die Ergebnisse der geänderten Wertermittlung für die Flurstücke 34, 35, 36 und 124/33 in der Flur 17 der Gemarkung Eltville haben am 10.02.2020 im Amt für Bodenmanagement Limburg a. d. Lahn in Eltville zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.

Der Anhörungstermin fand ebenfalls am 10.02.2020 statt. Einwendungen wurden keine vorgebracht.

Die Ergebnisse der Wertermittlung werden gemäß § 32 FlurbG vom 16.03.1976 – BGBl I S. 546 in der derzeit gültigen Fassung festgestellt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Feststellung kann binnen eines Monats Widerspruch bei der Flurbereinigungsbehörde, dem Amt für Bodenmanagement Limburg a. d. Lahn, Berner Strasse 11, 65552 Limburg a. d. Lahn, erhoben werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der Spruchstelle für Flurbereinigung beim Hessischen Landesamt für Bodenmanagement

und Geoinformation, Schaperstraße 16, 65195 Wiesbaden, erhoben wird. Der Lauf der Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

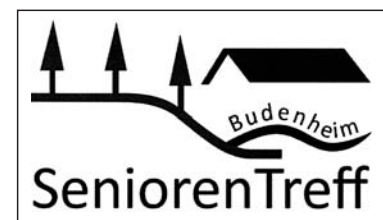
Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

gez. Sauer

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Str. 15

Montag, 24.02.2020



Rosenmontag

–Seniorentreff geschlossen –

Dienstag, 25.02.2020

15.00 Uhr Wir spielen Boccia

Mittwoch, 26.02.2020

10.00 Uhr (!) Offenes Singen für alle: Wir singen Volkslieder

15.00 Uhr Bewegung hält fit und macht Spaß: Gymnastik mit Gabi

Bieser (1,00 Euro)

15.30 Uhr Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 27.02.2020

15.00 Uhr Activity

Freitag, 28.02.2020

14.30 Uhr Geselliges Zusammensein mit der AWO Budenheim

15.00 Uhr Spielenachmittag

–Donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr

Sprechstunde des Pflegestützpunkts (Herr Mottl): Beratung und Hilfe

rund um das Thema Pflege

–Einkaufsdienst für Senioren: dienstags (Netto) und freitags (Rewe)

Um telefonische Anmeldung einen Tag vorher wird gebeten

(06139/1490).

–Seniorenversicherungsberatung:

Gerd Breit Tel.: 06139/9625786

Roswitha Mann Tel.: 06139/8086

Budenheim, 27.01.2020

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Stephan Hinz)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach (Eingang über Schulhof)
Montag, 24.02.20

geschlossen wegen Fastnacht

Dienstag, 25.02.20

geschlossen wegen Fastnacht

Mittwoch, 26.02.20

geschlossen

Donnerstag, 27.02.20

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:

Freitag, 28.02.20

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:

BlueBox-Küchen-DingsBums

Budenheim 21.01.2020

Gemeindeverwaltung Budenheim

(S. Hinz)

Bürgermeister

**Herzlichen
Glückwunsch**



Ihren Geburtstag feiern:

20.02. Streitwieser, Monika 75 J.

24.02. Becker, Elisabetha 107 J.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 23.02.2020

10.00 Uhr Gottesdienst mit Fastnachtspredigt (Pfarrer Dr. Stefan Volkmann)

Dienstag, 25.02.2020

Gemeindebüro geschlossen – Helau!

Mittwoch, 26.02.2020

19.45 – 20.45 Uhr Kleine Kantorei Chorprobe

Donnerstag, 27.02.2020

17.00 – 17.45 Uhr Kinderchor

Freitag, 28.02.2020

11.00 – 11.30 Uhr Kinderstunde

19.00 Uhr Spieletreff für Erwachsene (CVJM)

Öffnungszeiten

Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr, Mittwoch, 9.00 - 12.00 Uhr,

Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr, Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr.

Ev. Gemeindebüro, Jahnstraße 2, Tel.-Nr. 368

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Katholische Pfarrgemeinde

Freitag, 21.02.2020

18:00 Uhr Rosenkranzandacht

Samstag, 22.02.2020

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst

Sonntag, 23.02.2020

10:00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde Frühschoppen Eine-Welt-Laden

11:30 Uhr Eltern-Kind-Gottesdienst

Mittwoch, 26.02.2020

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

18:30 Uhr Heilige Messe

Tägl. Heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

Büroöffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Pfarrbüro St. Pankratius, Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Ihr Anliegen können Sie jederzeit auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Öffnungszeiten kath. öffentliche Bücherei Budenheim

Jeden 4. Donnerstag im Monat, ab 18:00 Uhr Büchereitreff

Sonntag von 10:00 bis 11:30 Uhr und Mittwoch von 16:30 bis 17:30 Uhr

Buchausleihe.

Eine-Welt-Laden

Der Eine-Welt-Laden ist samstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr und sonntags von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet. Das Verkaufsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Kirchenchor

Der Kirchenchor probt regelmäßig montags um 19:30 Uhr im Margot-Försch-Haus und freut sich jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger.

Stefan Bastiné will für Menschen da sein Integrationsbeauftragter des Landkreises Mainz-Bingen neu im Amt

Kreis. – Die ehrenamtliche Integrationsarbeit liegt Stefan Bastiné am Herzen: „Hier gibt es viel Bedarf, auch wenn die Anzahl an zugewanderten Menschen zurückgeht.“ Deshalb will der Beauftragte für Integration und Migration beim Landkreis Mainz-Bingen hierauf einen Schwerpunkt seiner Arbeit legen. „Auch die Menschen, die schon länger bei uns leben, brauchen viel Unterstützung, gerade in bürokratischen Dingen“, sagt der 52-jährige Binger: „Den Alltag zu bewältigen ist schwierig.“ Im September 2019 wurde Bastiné vom Kreistag in das Ehrenamt gewählt. Er sieht in dem Rückgang der Helferinnen und Helfer eine Entwicklung, der er gerne entgegenwirken möchte: „Ich wünsche mir, dass hier wieder mehr Menschen mitmachen. Wir brauchen zum Beispiel dringend noch Behördenlotsen.“

Für den Posten des Integrationsbeauftragten fühlt sich Bastiné gut gerüstet: Als Studienberater an der Technischen Hochschule in Bingen berät er auch viele ausländische Studenten. Und in der Stadt Bingen hat er mit weiteren

sozial engagierten Menschen im Jahr 2013 das Netzwerk Flüchtlingshilfe gegründet: „Damals habe ich einige junge Menschen kennengelernt und festgestellt, dass sie mit den ganzen Formalitäten bei uns gar nichts anfangen können“, sagte er. Für ihn war dies der Auslöser, um sich in diesem Feld noch stärker zu engagieren und zum Beispiel im Binger Stadtrat, in dem der CDU-Stadtverbandsvorsitzende seit drei Perioden Mitglied ist, für die Einrichtung einer hauptamtlich besetzten zentralen Anlaufstelle für Geflüchtete und Personen mit Migrationshintergrund zu werben – mit Erfolg: Seit Mai 2016 ist diese Stelle besetzt. Zudem hat er im Rahmen einer Hospitanz im Fachbereich Asyl bei der Kreisverwaltung weiter Einblick in die Flüchtlingsarbeit bekommen und war bis Sommer 2019 fünf Jahre lang Ehrenamtsbeauftragter der Stadt Bingen. Zusammen mit vielen Haupt- und Ehrenamtlichen gründete er 2013 das Netzwerk Flüchtlingshilfe, jetzt Integration.

„Mir ist es wichtig, Bindeglied zwischen den zuständigen Stellen

bei Kreisverwaltung und Jobcenter sowie Zuwanderern und ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe tätigen Menschen zu sein“, sagte er. Dazu möchte Bastiné zunächst die Ehrenamtler einladen, sie kennenlernen und sehen, wo der Schuh drückt, wo Unterstützung nötig und möglich ist – etwa auf dem Feld der Weiterbildung und der Supervision. Seit Oktober bereist der Beauftragte daher den Landkreis und trifft sich mit Helferinnen und Helfern: „Es ist spannend zu sehen, wie viel Engagement noch da ist.“ Auch seine Sprechstunde, die Bastiné donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr im Jobcenter, Raum 152 abhält, will er bei Bedarf künftig auch dezentral anbieten, „damit die Leute den Weg zu mir leichter finden“. Auf eine gute Zusammenarbeit setzt er auch mit dem Integrationsbeirat des Kreises, der sich nach der Wahl im November kürzlich konstituiert hat: „Hier sind viele neue Leute aktiv und es gibt gute Ansätze für die gemeinsame Arbeit.“

Im Fokus seiner Arbeit stehen für Bastiné die Menschen, „für die



Beauftragter für Migration und Integration: Stefan Bastiné.

(Foto: Kreisverwaltung Mainz-Bingen/Kilian Grau)

will ich da sein.“ Um die Integration der Geflüchteten zu fördern, wolle er ein Netzwerk knüpfen und beispielsweise auch mit Antoinette Malkewitz, der Ehrenamtsbeauftragten des Kreises, zusammenarbeiten.

Sport



Quilitzsch kommt – Quilitzsch bleibt Oberliga-Damen I der Sportfreunde stellen Weichen für die Zukunft

Budenheim. – Mit Marcus Quilitzsch kehrt ein echtes Handball-Urgestein der DJK Sportfreunde Budenheim zu seinem Heimatverein zurück, für den er in der Jugend und bei den Aktiven viele Jahre lang erfolgreich gespielt hat. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Diana Quilitzsch, die ihren Vertrag verlängert hat, wird er die Damen I ligaunabhängig von der kommenden Saison an coachen.

„Marcus stand schon lange ganz oben auf unserer Wunschliste“, sagt der zuständige Ressortleiter weiblich im Abteilungsvorstand der DJK Sportfreunde Budenheim, Dirk Rochow: „Wir freuen uns sehr, dass es nun geklappt hat, zumal ich weiß, dass viele Vereine ihn wollten“, so Rochow weiter, der die Sportfreundinnen bis Ende der vergangenen Saison noch selbst trainiert hatte. Anschließend übernahm Diana Quilitzsch dieses Amt und führte die Damen I nach dem Aufstieg 2018 in die zweite Oberligasaison, wo sie aktuell um den Klassenerhalt kämpft. „Ich freue mich, meine Arbeit mit Marcus fortsetzen zu können“, so die Trainerin, die sich ab sofort nur noch aufs Coachen konzentrieren will und weitere Einsätze als Spielerin ausschließt. „Wir haben ja bereits drei Jahre lang zusammen erfolgreich als Trainerduo die männliche Rhein-Hessenligamannschaft der SG Bretzenheim geführt, sind also nicht nur neben der Platte ein eingespeltes Team.“

„Mit Diana und Marcus haben wir von der kommenden Saison an gleich zwei äußerst kompetente Trainer in unseren Reihen. Sie verfügen über viel Spielerfahrung aus mehr als zwei Jahrzehnten hochklassigem Handball, die sie ihrer noch sehr jungen Mannschaft vermitteln werden“, so Rochow. Eine der Kernaufgaben wird es sein, weiterhin Talente aus der eigenen Jugend im Oberligateam zu integrieren, von denen auch in den kommenden Jahren viele in die Budenheimer Aktenmannschaften eintreten werden.

Zudem gilt es, auch die vielen jungen Damen zu fordern und zu fördern, die bereits heute zum festen



Nicht nur privat eine Familie, sondern jetzt auch wieder gemeinsam im Schoß der Sportfreunde: Diana (l.) und Marcus Quilitzsch (r.) mit SFB-Abteilungsvorstand Gerhard Mussenbrock.

(Foto: Sportfreunde Budenheim)

oder erweiterten Kern der Damen I gehören, um diese zu Stamm- und Führungsspielerinnen aufzubauen. „Wir brauchen gerade in entscheidenden Spielsituationen Handball-Persönlichkeiten auf der Platte, die einen kühlen Kopf bewahren und genau wissen, was zu tun ist. In einer solchen jungen Mannschaft wie der unsrigen müssen sich solche Spielerpersönlichkeiten erst entwickeln“, so Rochow weiter: „Diana und Marcus haben nicht nur die Vermittlungskompetenz, sondern auch die notwendige Geduld, dass dies gelingen wird.“

„Oberliga ist das Minimalziel“

Marcus Quilitzsch sei – wie auch Ehefrau Diana – ein Handballnarr mit sehr viel Fachwissen, sagt Rochow: „Zudem ist er ein sehr ehrgeiziger Trainer mit klaren Vorstellungen und steht für Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und Kontinuität. Er hat klare Ziele, und wir sind uns zusammen mit Diana schnell einig geworden, wohin die Reise mit den Damen bei den SFB gehen soll.“

„Ich freue mich, in neuer Funktion zu meinem Heimatverein zurückzukehren – ich verbinde viele schöne Erinnerungen mit ihm“, sagt Marcus Quilitzsch, für den die

erneute gemeinsame Trainertätigkeit mit seiner Frau auch viele praktische Vorteile bringt: So lasse sich das Familienleben viel besser vereinbaren. Zusammen mit Diana will er zunächst dafür sorgen, dass die mit großen Verletzungssorgen in die Runde gestarteten Damen I die Klasse in der Oberliga RPS halten – oder, sofern der Abstieg unausweichlich wird – die Sportfreundinnen schnell wieder in die vierthöchste Spielklasse zurückkehren. Doch damit sei es nicht getan, so Quilitzsch: „Mittelfristig wollen wir uns in der Oberliga etablieren – und anschließend ganz klar die Dritte Liga ins Visier nehmen. In einem Verein mit solcher hervorragenden Jugendarbeit muss das einfach der Anspruch sein, um jungen Talenten eine Perspektive zu bieten.“



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

Steckbrief Marcus Quilitzsch

– **Geboren** am 7. Juli 1987 in Mainz

– **Aufgewachsen** in Budenheim (fünf Minuten von der Halle entfernt)

– **Positionen als Spieler:** Rückraum und Kreis

– **Größte Erfolge (Spieler):** Deutscher A-Jugend-Meister mit der SG Wallau/Massenheim 2005, Aufstieg in die Regionalliga mit Budenheim, Zweite Bundesliga mit Münster (später Frankfurt Rhein/Main)

– **Misserfolge:** Abstieg mit Budenheim in die Oberliga, sogar ein Jahr in die Rhein-Hessenliga

– **Vorbild:** Magnus Wislander

– **Stationen Spieler:** SF Budenheim Minis bis B-Jgd., SG Wallau/Massenheim (A-Jgd.), Herren I (SF Budenheim), TSG Münster, Frankfurt Rhein/Main, SG Bretzenheim

– **Stationen Trainer:** C- und A-Jugend (SF-Budenheim), B-Jugend- Co-Trainer (SF Budenheim), SG Bretzenheim (Herren I, Rhein-Hessenliga)

FV Budenheim 1b – Klein-Winternheim 1:0

Auch das letzte Testspiel vor dem Liganeustart gestaltete die Zweite des FV Budenheim erfolgreich. Gegen den starken SV Klein-Winternheim startete die 1b dominant und erspielte sich auch Torchancen. Die größte vergab man nach 25 Minuten, als ein Strafstoß nicht zur Führung genutzt werden konnte. Die gelang jedoch 15 Minuten später. Lukas Best eroberte in der Gasthälfte den Ball, passete zu Luca Dörr, der Tim Letscher die Kugel zur Führung auflegte. Nach der Pause war das Spiel zunächst ausgeglichen. Die Gäste fanden etwas besser ins Spiel, das Chancenplus blieb jedoch weiter auf Budenheimer Seite. Zu einem weiteren Tor reichte es aber nicht mehr.

Fazit: 15:3 Tore in den vier Testspielen hören sich gut an. Wichtiger ist allerdings, dass sich das neue Spielsystem offenbar gut gefestigt hat.

FV Budenheim: Patrick Stroh, Dominik Käsmann, Awale, Chris Kraft, Chris O'Neal, Rambo, Oliver Schlürmann, Manuel Wagner, Tim Letscher, Luca Dörr, Marcel Vanhoefen, Lukas Best und Chris Simon.

Siegeswille erst ab Spielminute 57 erkennbar

Sportfreunde Budenheim nehmen Eisbad in eigener Halle und unterliegen TV Offenbach

Budenheim. – Aufgrund der schlechtesten Heim-Saisonleistung unterlagen die Sportfreunde Budenheim dem TV Offenbach am Samstagabend verdient mit 29:32 (12:18), wobei die Höhe der Niederlage sogar noch schmeichelhaft ausfiel. Damit gibt der Budenheimer Oberligist seinen erst in der Vorwoche eroberten zweiten Tabellenplatz – zumindest nach Minuspunkten – leichtfertig wieder ab. Die 1:0 Führung durch Arne Teschner nach 40 Sekunden sorgte für den Einstand nach Maß für die Sportfreunde. Was jedoch niemand von den 250 Zuschauern in der wegen eines Heizungsausfalls eiskalten Budenheimer Waldsporthalle ahnte, war, dass dies die letzte Führung der Gastgeber an diesem Abend gewesen sein sollte. Mit Tempohandball und klaren Abschlüssen in Verbindung mit einer stabilen Abwehr wollte die Budenheimer ERSTE ihren zweiten Tabellenplatz gegen den TV Offenbach verteidigen. Stattdessen zeigten die Schützlinge von Trainer Volker Schuster eine ihrer schwächsten Saisonleistungen – und das vor heimischem Publikum. Technische Fehler, fehlender Zug zum Tor und viele Fehlwürfe – die auch dem überragenden Gästetorwart Norman Dentzer geschuldet waren – in Verbindung mit einer Abwehr ohne Zugriff sorgten für den ernüchternden 12:18-Pausenrückstand. In der Halbzeitpause versuchte Trainer Schuster seine Schützlinge auf Temperaturen zu bringen. Die ausgefallene Heizung wollte er dabei nicht für den miserablen Auftritt seiner Schützlinge als Ausrede gelten lassen. Schuster stellt nach der Halbzeit auf eine offensivere 5:1-Abwehrformation um, um den Offenbacher Rückraum früher anzunehmen und einfache Tore zu verhindern. Doch über weite Strecken der zweiten Halbzeit zeichnete sich ein ähnliches Bild ab wie in den ersten 30 Minuten: Im Angriff zu viele Fehler und in der Abwehr ohne Zugriff. Durch die offensivere Abwehr kam es zu noch größeren Räumen für den Offenbacher Kreisläufer. Sinnbildlich für das Budenheimer Abwehrspiel war, dass SFB-Torwart Christian Kosel – der einzige Sportfreund mit sehr guter Leistung in diesem Spiel – einen Wurf des Offenbacher Rückraums parierte, der Abpraller jedoch ohne

Gegenwehr in den Händen des Offenbacher Kreisläufers landete, der nur noch vollenden musste.

Erst Fastnacht, dann Völklingen

Nachdem der Rückstand mittlerweile auf neun Tore angewachsen war, stellte Volker Schuster im Angriff auf den siebten Feldspieler um und versuchte dadurch zu schnelleren Toren zu kommen. In Verbindung mit einer noch offensiveren 4:2-Abwehr kamen die Budenheimer knapp fünf Minuten vor Schluss noch einmal ran. Nachdem Kevin Knieps drei Minuten vor Schluss zum 27:30 einnetzte, liefen die Budenheimer so richtig heiß, und zum ersten Mal an diesem Abend hatte man das Gefühl, dass die Schützlinge von Volker Schuster wirklich gewinnen wollten. Paul Baum konnte dann sogar auf 29:31 verkürzen, aber nachdem Felix Kästel für den TV Offenbach nochmals auf drei Tore erhöhte, war das Spiel entschieden und ging mit 29:32 zu Ende. Dem stark verjüngten Budenheimer Team darf man diese bis auf wenige Ausnahmen nicht zufriedenstellende Leistung auch einmal zugestehen, nachdem das neu formierte Team bislang eine sehr starke Saison gespielt hat. Schmerzhafte Niederlagen gehören zum Entwicklungsprozess und können das Team voranbringen, sofern es die richtigen Schlüsse daraus zieht. Die Spieler aus Offenbach nehmen definitiv zwei verdiente Punkte mit aus Budenheim und bescheren den Sportfreunden die erste Heimgeniederlage im Jahr 2020. Jetzt heißt es für die Budenheimer Mannschaft, Fastnacht zu genießen und den Kopf wieder frei bekommen, bevor die ERSTE in drei Wochen zum schweren Auswärtsspiel nach Völklingen reist (Anpfiff ist am 8. März, 18 Uhr, in der Völklinger Hermann-Neuberger-Halle). Dort hat die Mannschaft noch eine Rechnung offen für eine unglückliche Auswärtsniederlage aus der letzten Saison.

Spieler und Tore: Christian Kosel – Lukas Nagel (8), Kevin Knieps (5), Arne Teschner (4), Sören Dübal, Eike Rigtterink (je 3), Paul Baum (2), Tristan Gräber, Manuel Kühn, Kai Diehl, Johannes Sturm (je 1), Finnian Lutze, Finn Engelmann.



Torwart Christian Kosel zeigte gegen Offenbach als einziger Sportfreund eine sehr gute Leistung, war aber zu oft auf sich allein gestellt und konnte die bittere 19:32-Heimgeniederlage seiner Budenheimer nicht verhindern.

(Foto: Sportfreunde Budenheim / Ingo Fischer)



Die E1 des FV Budenheim hatte am Samstag ihren letzten Auftritt in der Halle. Beim Nachbarschaftsturnier in Drais ging es im ersten Spiel gegen Gastgeber Fontana Finthen. Souverän gewann man mit 4:1. Als nächstes wartete Mombach 03. Hier ging man schnell mit 1:0 in Führung. Kurz vor Schluss erzielte Mombach durch einen geschenkten Freistoß den unverdienten 1:1 Endstand. Gegen Bretzenheim 46 begann die Torgala. Beim 6:0 ließ man sogar noch etliche Chancen liegen, sonst wäre es zweistellig ausgegangen. Im letzten Spiel gegen Heidesheim zeigte man noch einmal, dass die gelb-schwarzen Jungs an diesem Tag einfach eine Macht waren. Mit zehn Punkten und 14:3 Toren wurde man Turniersieger und bekam den Pokal unter großem Applaus der Fans überreicht. Für den FVB spielten: Julian Frorath (Tor), Philipp Staudenmayer, Mats Schenk, Tom Kidane (2), Niklas Stenner (1), Lennart Wolf (4), Andi Costin (3) und Jasin Shbita (4). (Foto: FV Budenheim)

„Erst kam die Gemeinschaft, dann die Liebe zum Handball“

Patrick Heß ist der erste Zugang der Sportfreunde Budenheim für die Saison 2020/2021

Budenheim. – Mit seinen erst 20 Jahren spielt Patrick Heß bereits seine sage und schreibe vierte Oberliga-Saison bei den Aktiven – derzeit noch bei der HSG Kastellaun/ Simmern, aber schon bald bei den DJK Sportfreunden Budenheim. Der sympathische Linkshänder und Neuzugang Nummer 1 für die Saison 2020/21 stellt sich im Interview vor, nennt seine Stärken, was er sich von seinem ersten Vereinswechsel verspricht und erzählt, wie er seine Liebe zum Handballball entdeckt hat.

Die Heimat-Zeitung: Patrick, herzlich willkommen in Budenheim! Mit 20 Jahren willst du den nächsten Schritt als Handballer gehen – warum gemeinsam mit den Sportfreunden?

Patrick Heß: Vielen Dank! Einerseits hat mein Wechsel mit dem Studium in Bingen zu tun, wo ich im dritten Semester Verfahrenstechnik studiere. Das passt zu meinem Plan, in der Region Mainz als Werkstudent anzufangen. Dazu kommt, dass mir die Spielweise der Sportfreunde Budenheim sehr gut gefällt. Und schließlich habe ich das Ziel, als Handballer in der dritten Liga zu spielen – und bin zuversichtlich, das zusammen mit der jungen und ehrgeizigen Mannschaft der Sportfreunde erreichen zu können.

Die Heimat-Zeitung: Was macht aus Deiner Sicht die Spielweise der Budenheimer aus?

Patrick Heß: Vor allem das Tempospiel gefällt mir sehr gut. Dazu gehört natürlich das schnelle Umschaltspiel in der ersten Welle, aber auch die Dynamik im Positionsangriff – also einfach die Angriffe mit viel Bewegung statt Statik.

Die Heimat-Zeitung: Was bedeutet Dir Handball?

Patrick Heß: Handball ist für mich mehr als nur ein Hobby. Da ich schon relativ früh angefangen habe, leistungsbezogen zu spielen, ist es für mich schon lange Zeit ein großer Teil meines Lebens. Der Handball bildet für mich auch eine gute Möglichkeit, einfach mal abzuschalten und all den anderen Stress hinter mir zu lassen.

Die Heimat-Zeitung: Angefangen hat alles in der Handball-AG Deiner Grundschule – was hat Dich damals begeistert?

Patrick Heß: Zunächst hatte ich einfach einen riesigen Spaß dabei, zusammen mit meinen Schulfreunden einen Sport zu betreiben – das hätte aber nicht zwingend Handball sein müssen. Auch als ich in einen richtigen Verein, zur HSG Kastellaun / Simmern, eingetreten bin, fand ich zunächst vor allem die generelle Gemeinschaft der ganzen Leute dort toll – selbst da war die eigentliche Sportart noch nicht entscheidend. Erst als dann ziemlich schnell mein großes Talent als Torwart erkannt wurde, fand ich dann natürlich auch den Handballsport selbst super.

Die Heimat-Zeitung: Warum bist Du trotz Deines Torwart-Talents ins Feld gewechselt?

Patrick Heß: Ich fand es mit der Zeit einfach spannender, im Feld zu spielen. Und mein Trainer hat mich auch dazu ermutigt, zumal ich als Linkshänder dort gut zu gebrauchen bin. Seit der D-Jugend bin ich nun Feldspieler.

Die Heimat-Zeitung: Als Linkshänder bist Du in der Tat prädestiniert für die Rechtsaußen- oder die Rückraum-Rechts-Position – wo fühlst Du dich am wohlsten?

Patrick Heß: Also wenn ich an meine Jugend zurückdenke, war mir die Rückraumposition immer lieber, weil ich da einfach viel mehr Einfluss auf das Spielgeschehen habe. Mit der Zeit habe ich dann aber erkannt, dass auch Außen in der richtigen Mannschaft eine ziemlich coole Position sein kann. Mittlerweile spiele ich beides ziemlich gerne. Aber wenn ich mich entscheiden müsste, würde ich doch eher zum Rückraum tendieren.

Die Heimat-Zeitung: Wo liegen Deine Stärken?

Patrick Heß: Meine Stärken sehe insbesondere im Eins-Gegen-Eins-Verhalten im Angriff. Hier kommt es mir zugute, dass ich für meine 1,92 Meter Körpergröße ziemlich schnell bin, und mein Gewicht von 85 Kilogramm hilft mir zusätzlich dabei, dass ich schwer zu stoppen bin. Ich werfe aber auch gerne aus dem Rückraum und habe ein gutes Spielverständnis: Wenn jemand besser zum Abschluss positioniert ist als ich, sehe ich das meistens, und derjenige bekommt dann auch den Ball.

Die Heimat-Zeitung: Und an



Neuzugang #1 der Sportfreunde für die kommende Saison: Linkshand Patrick Heß (l.) mit SFB-Cheftrainer Volker Schuster.

(Foto: Sportfreunde Budenheim)

welchen Schwächen musst Du noch arbeiten?

Patrick Heß: Meine Schwächen liegen auf jeden Fall in der Abwehr, und daran möchte ich auch gerne arbeiten. Da kommt es schon öfters mal vor, dass ich die falsche Entscheidung treffe. Weiter arbeiten möchte ich auch an meinen Würfeln aus dem Rückraum – die sind zwar schon gut, aber da ist noch Luft nach oben.

Die Heimat-Zeitung: Was waren die bisherigen Höhepunkte Deiner Sportlerkarriere?

Patrick Heß: Dazu zähle ich die Oberliga-RPS-Meisterschaft in der A-Jugendssaison 2016/17 zählen, dann die Teilnahme an der DHB-Sichtung des Jahrgangs 99 als Teil des Auswahlteams Rheinland-Pfalz. Und auch, dass ich es direkt in der Saison, in der ich 17 wurde, in die Oberliga-Mannschaft von Kastellaun geschafft habe.

Die Heimat-Zeitung: Welchen ersten Eindruck hast Du von Deiner künftigen Sportfreunde-Mannschaft?

Patrick Heß: Bisher habe ich einmal aktiv selbst mittrainiert und einmal zugesehen. Einen kleinen Einblick habe ich also schon bekommen, und das Training hat mir gut gefallen: Es hat mich noch weiter von dem Wechsel überzeugt, auch deshalb, weil die Mannschaft mir als Neuling gegenüber sehr aufgeschlossen war. Das fand ich sehr sympathisch.

Die Heimat-Zeitung: Welche Ziele hast Du mit den Sport-

freunden Budenheim?

Patrick Heß: Den Aufstieg in die dritte Bundesliga würde ich gerne so schnell wie möglich schaffen, doch ich sehe keinen Druck für einen bestimmten Zeitpunkt. Nachdem sich die Sportfreunde vor dieser aktuellen Spielzeit stark verjüngt haben und dennoch eine bärenstarke Runde spielen, ist es durchaus ein realistisches Ziel, in der neuen Spielzeit wieder den Aufstieg ins Auge zu fassen. Neben dem Erfolg mit der Mannschaft sind meine persönlichen Ziele, mich handballerisch weiterzuentwickeln und Schritt für Schritt besser zu werden. Außerdem will ich mich gut in den neuen Verein einfinden und mich in dem neuen Umfeld zurecht finden, um auch meine Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

Das sagt Cheftrainer Volker Schuster:

„Patrick ist als Linkshänder im Rückraum und auf Rechtsaußen einsetzbar, ich rechne aber damit, dass er uns vor allem im Rückraum verstärken wird. Es freut mich sehr, dass wir ihn von den Sportfreunden überzeugen konnten und wir mit ihm einen weiteren jungen und talentierten Spieler gefunden haben, der uns auf unserem Weg voranbringen kann. Er soll sich mit den anderen Jungs entwickeln und uns im Angriff und in der Abwehr weiterhelfen.“

Die Heimat-Zeitung: Was willst Du Deiner neuen Mannschaft geben, um diese Ziele zu erreichen – und was erwartest Du von Deinem Team und von Deinem künftigen Verein?

Patrick Heß: Ich will die Mannschaft natürlich durch meine handballerischen Fähigkeiten verstärken und bin bereit, dafür alles zu geben. Ich werde alles daran setzen, mich schnellstmöglich in der Mannschaft zu integrieren. Natürlich werde ich daran mitarbeiten, dass wir als Team ein gemeinsames Ziel definieren und werde motiviert sein, dieses zu erreichen. Der Verein sollte diese Ziele natürlich ebenfalls unterstützen.

Die Heimat-Zeitung: In welcher Form konkret?

Patrick Heß: Wenn die Mannschaft selbst das Ziel hat, die drit-

Steckbrief Patrick Jason Heß

Geburtstag und Ort: 18. September 1999 in Zell/ Mosel
 Ausgewachsen in Kastellaun
 Beruf: Student der Verfahrenstechnik, 3. Semester an der TH Bingen
 Bisherige Vereine: HSG Kastellaun/ Simmern
 Größe: 1,92 cm
 Gewicht: 85 kg
 Wurfhand: Links
 Stammpositionen: Rückraum
 Rechts und Rechtsaußen

te Bundesliga zu erreichen, muss dahinter auch immer ein Verein stehen, der bereit ist das mitzumachen. Aus meinen Gesprächen habe ich das Gefühl, dass dies auch der Fall ist.

Gebrauchtes kaufen oder verkaufen

mit Kleinanzeigen in der HZB, Tel. 06722/996630, Fax 06722/996699



Die männliche E2-Jugend der Sportfreunde Budenheim (schwarze Trikots) hat mit einer Spitzenleistung insbesondere in der Offensive gegen die ebenfalls sehr spielfreudigen Jugend-Handballer vom TV Nieder-Olm die Zuschauer in der Waldsporthalle begeistert. Jungs und Mädels, die mit dem Handball beginnen wollen, sind in allen Altersgruppen herzlich willkommen bei den Sportfreunden Budenheim. Auskünfte über die passenden Teams und die jeweiligen Trainingszeiten erteilt für die Jungs Katrin Braun (Mail: ressort.maennlich@sportfreunde-handball.de) und für die Mädels Dirk Rochow (Mail: ressort.weiblich@sportfreunde-handball.de). (Foto: Sportfreunde Budenheim)

Schmerzhaftes Niederlage im Kampf um den Oberliga-Verbleib Sportfreundinnen unterliegen den Handballfreunden Köllertal deutlich

Budenheim. – Die Handballerinnen der Sportfreunde Budenheim sind am Samstagabend punktlos in dem so wichtigen Spiel im Kampf um den Oberliga-Klassenerhalt geblieben. Mit 20:27 (8:13) musste sich das Team von Trainerin Diana Quilitzsch am Ende dem Tabellenvorletzten HF Köllertal geschlagen geben. Das rettende Ufer rückt dadurch für die Sportfreundinnen in weite Ferne – doch aufgeben ist keine Option!

Die Gäste aus Köllertal kamen gleich richtig gut ins Spiel und konnten bereits in den ersten sieben Minuten eine 4:0-Führung aufbauen. Erst in der achten Minute erzielte Elena Taboada-Mayer das erste Tor für die Budenheimerinnen, die fortan einem Rückstand hinterherliefen. Nach dem völlig verschlafenen Start suchten die Sportfreundinnen den Weg zurück ins Spiel, was ihnen in der ersten Halbzeit zunächst nicht gelingen wollte. Das, was Trainerin Diana Quilitzsch im Training vorbereitet hatte, setzten ihre Spielerinnen über weite Strecken nicht um, und die Torabschlüsse waren oftmals unkonzentriert. So ging Budenheim mit einem 8:13-Rückstand in die Halbzeitpause.

In der zweiten Hälfte wollten die Gastgeberinnen mehr Entschlossenheit zeigen und sich zurück ins Spiel kämpfen. Kurz nach Wiederanpfiff konnte Flavia Racky den Rückstand auf drei Tore verkürzen (11:14, 37.), näher kamen die Sportfreundinnen jedoch im weiteren Spielverlauf nicht mehr heran. Stattdessen schlichen sich immer wieder technische Fehler ein, die die entschlossen aufspielende Köllertaler Mannschaft auszunutzen wusste. In der Abwehr der Sportfreundinnen fehlte über weite Strecken die nötige Konsequenz, und im Angriff Ideen und Durchsetzungswille. Zu selten schaffte es der Rückraum, die Köllertaler Abwehr auseinander zu reißen und die treffsicheren Außenspieler in Szene zu setzen.

Fünf-Tore-Lauf beendet Hoffnungen

Bis zum 16:20 durch Lara Hilbert in der 47. Minute hofften die Gastgeberinnen noch auf eine Wende, doch dann erzielte Köllertal fünf Tore in Folge (16:25, 54.) und beseitigte dadurch auch den letzten Zweifel, welches Team sich die wichtigen Punkte im Kampf um den Klassenverbleib sichern



Ernüchterndes Ergebnis für die Sportfreundinnen Budenheim im Vergleich mit dem HF Köllertal. (Foto: Sportfreunde Budenheim)

würde. Mit 20:27 endete schließlich ein aus Sicht der Sportfreunde Budenheim gebrauchter Samstagabend.

Mit 3:31 Punkten stehen sie nun abgeschlagen am Tabellenende und müssen für den Ligaverbleib in den verbleibenden Spielen nun noch mindestens fünf Punkte aufholen. Unmöglich ist das nicht, aber dafür muss das junge Team ab sofort ganz anders auftreten – das Wort „Kampf“ im Begriff „Abstiegskampf“ hat nun ein-

mal seine Berechtigung. Am 29. Februar treffen die Sportfreundinnen erneut in der Waldsporthalle im ersten von neun Endspielen auf die HSG Hunsrück.

Spielerinnen und Tore: Michelle Nicolay, Helen Kiefer – Annika Puhl (5/5), Lara Hilbert, Anna Mussenbrock (je 3), Katharina Lennartz, Flavia Racky, Julia Köppe (je 2), Sophie Weber, Elena Taboada Meyer, Lea Maus (je 1), Luisa Strubel, Selina Schunck, Diana Quilitzsch.



Auf Augenhöhe mit dem Meister präsentierte sich die weibliche D-Jugend der Sportfreunde beim Remis gegen Nieder-Olm. Dabei konnten die Mädels erneut gegen den künftigen Rheinhesenmeister bestehen. Wie schon das Hinspiel endete die spannende und dramatische Handballpartie gegen den TV Nieder-Olm unentschieden: Das 26:26 vom vorvergangenen Sonntag in Budenheim ist exakt das Ergebnis vom 20. Oktober in Nieder-Olm. Es war ein packendes und begeisterndes Spiel in der Waldsporthalle, bei dem am Ende jedes der beiden rheinhessischen D-Jugend-Spitzenmannschaften die Möglichkeit hatte, den entscheidenden Stich zu setzen. Das Unentschieden geht daher für beide Mannschaften in Ordnung – und einen Gewinner gab es trotzdem: den weiblichen Jugendhandball. Das Foto zeigt einen erfolgreichen Torabschluss durch Budenheim.

(Foto: Sportfreunde Budenheim / Ingo Fischer)

Generationen im Gespräch

Birgit Kleine-Weitzel fördert Dialog

Kreis. – „Der demografische Wandel macht auch vor dem Landkreis Mainz-Bingen nicht Halt“, sagt Birgit Kleine-Weitzel. Im September vergangenen Jahres wurde sie vom neu zusammengesetzten Kreistag zur ehrenamtlichen Beauftragten für das Miteinander der Generationen des Landkreises gewählt. Trotz der günstigen geografischen Lage müsse sich der Landkreis den Herausforderungen und Chancen, die sich durch die Bevölkerungsentwicklung ergeben, rechtzeitig stellen.

„Das Miteinander der Generationen und die soziale Einbindung kann nur direkt vor Ort stattfinden“, so Kleine-Weitzel. Im Landkreis gibt es schon viele gelungene Beispiele dafür. Hieran soll im laufenden Jahr angeknüpft werden und der Aufbau weiterer Orte der Begegnung unterstützt werden.

Als Beauftragte sensibilisiert und unterstützt sie die Kommunen, soziale Träger und Initiativen beim Aufbau einer passenden Infrastruktur direkt vor Ort. Ihre Schwerpunkte reichen von bedarfsgerechtem Wohnen über die Förderung von Bildung und Gesundheitsbewusstsein bis hin zur Digitalisierung. Auch das Thema Alterseinsamkeit und Unterstützungsangebote für Familien stehen auf ihrer Agenda.

Patentlösungen gibt es dabei nicht – zu unterschiedlich sind die örtlichen Gegebenheiten in den Verbandsgemeinden und Städten. „Die verschiedenen Anforderungen machen meine Aufgabe besonders interessant“, sagt die Diplom-Sozialarbeiterin. Es geht darum, Neues zu entwickeln, bestehende Angebote und Projekte zu stärken und alles konsequent miteinander zu vernetzen, unterstreicht Kleine-Weitzel. Auf Kreisebene unterstützt sie zum Beispiel die Weiterentwicklung des Demografie-Förderprogramms. Als Datengrundlage für ihre Tätigkeit zieht sie unter anderem den Demografie-Atlas des Landkreises und den Abschlussbericht der Enquetekommission heran.

Aktuell geplant ist eine Fortbildung zum „Generationenlotsen“. Hierbei sollen die verschiedenen Altersgruppen näher beleuchtet und analysiert werden. Das Angebot wird sich an freiwillige und



Beauftragte für das Miteinander der Generationen Birgit Kleine-Weitzel. (Foto: privat/Carolin Weitzel)

hauptamtliche Mitarbeiter richten, die schon generationenübergreifend arbeiten oder zukünftig arbeiten wollen. Ebenfalls geplant sind Konferenzen: Ziel ist es, den Dialog und das gegenseitige Verständnis zwischen Jung und Alt zu fördern und Handlungsempfehlungen für die Kommunen sowie die Kreispolitik zu erarbeiten. „Unsere Gesellschaft wird weniger, älter und vielfältiger. Keiner kann alleine die Herausforderungen des demografischen Wandels bewältigen“, erklärt sie. Ziel müsse es deshalb sein, dass die Generationen miteinander, aber auch füreinander Verantwortung übernehmen.

Seit 2007 ist Birgit Kleine-Weitzel hauptberufliche Leiterin des Mehrgenerationenhauses Ingelheim und bringt bereits viel Erfahrung mit. Sie arbeitet seit vielen Jahren in unterschiedlichen Netzwerken und mit vielen ehrenamtlichen Initiativen und Selbsthilfegruppen zusammen. Auf Bundesebene arbeitet sie zurzeit an der Weiterentwicklung der Qualitätskriterien für die Mehrgenerationenhäuser mit. Berührungspunkte mit der Kreisverwaltung gibt es seit vielen Jahren – etwa mit dem Bildungsbüro des Landkreises, der Netzwerkbeauftragten für das Ehrenamt und der Abteilung Soziale Sonderaufgaben. Erreichbar ist Birgit Kleine-Weitzel per E-Mail unter: Kleine-Weitzel.Birgit@mainz-bingen.de.

Ich bin gerne für Sie da!



Ihr persönlicher Ansprechpartner für gewerbliche und private Anzeigen

Mobil: 0160/5003498
achim.laqua@rheingau-echo.de

Achim Laqua
Mediaberater

HEIMAT-ZEITUNG
BUDENHEIM

Rheingau Echo
Verlag GmbH
Die besten Seiten unserer Region

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de

www.rheingau-echo.de



Kostenlose An- und Abfahrt

Grün
KANALSERVICE

- KANAL- UND ROHRREINIGUNG
- TV KAMERA UNTERSUCHUNG MIT 3D PLAN
- KANALSANIERUNG
- BAGGERARBEITEN
- RÜCKSTAUSCH
- SAUGARBEITEN
- BAUTROCKNUNG
- 24 STUNDEN KANAL NOTDIENST

AM HOFGUT 7
55268 NIEDER-OLM

TEL. 06136 - 76 301 77
FAX 06136 - 76 301 78

WWW.KANAL-GRUEN.DE INFO@KANAL-GRUEN.DE



Eins, zwei, drei. Dabei!

Bitte unterstützen Sie unsere Hilfen für kranke, behinderte und vernachlässigte Kinder.

Online spenden unter www.spenden-bethel.de

Bethel

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für uns alle.
(Hermann Hesse)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

Wilma Eisele
geb. Friedrich
★ 11.9.1927 † 14.2.2020

Monika und Alfred Werner
und alle Angehörigen

Traueranschrift: Südstraße 31, 55257 Budenheim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 28. Februar 2020, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Budenheim statt.

Ihre Mitteilungen für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?
Hier unsere E-Mail-Adresse: heimatzeitung@rheingau-echo.de

UNSERE LESERREISEN FÜR SIE IM JAHR 2020

ROM MIT ANDREAS ENGLISCH

Erleben Sie faszinierende Einblicke in den Vatikan und lernen Sie die Sehenswürdigkeiten der Ewigsten Stadt mit Andreas Englisch kennen. Die Werke von Andreas Englisch wurden mehrfach für das Fernsehen verfilmt. In Talk Shows gilt er seit Jahren als gefragter Partner.

Erleben Sie als Highlight mit Andreas Englisch faszinierende Einblicke in die römische Kultur und besuchen Sie exklusiv die Vatikanischen Museen mit der weltbekannten Sixtinischen Kapelle.



JETZT BUCHEN!

08. bis 12. März 2020	1.395,- €
15. bis 19. März 2020	1.395,- €
30. August bis 03. September 2020	1.395,- €
01. bis 05. November 2020	1.395,- €

TEL AVIV UND JAFFA

Viele ist sie unbekannt – viele lieben sie: die eigenwillige, historische und lebhafteste Stadt in Israel. Durch die unterschiedlichsten Kultureinflüsse im Laufe der Geschichte könnte das Stadtbild kaum kontrastreicher sein: Jahrtausende alte Steinbauten in der Altstadt Jaffa, die schicken Häuser der Weißen Stadt, moderne Wolkenkratzer und Hotels am Strandufer oder das blühende Künstlerviertel Florentin – Tel Aviv ist eine wirklich bunte Mischung!

Es lohnt sich sehr, sie näher kennen zu lernen. Diese Kurzreise bietet Ihnen dafür eine ideale Gelegenheit!



JETZT BUCHEN!

28. Februar bis 03. März 2020	1.195,- €
13. bis 17. November 2020	1.195,- €

TRAUMHAFTES MALLORCA

Im Mittelmeer liegen die Inseln Mallorca, Menorca, Ibiza, Formentera und Cabrera. Die zu Spanien gehörenden Balearen begeistern durch zartgrüne Wiesen und Bäume, weitläufige Strände, beeindruckende Felsküsten, mächtige Berge sowie duftende Zitronen- und Orangenheide. Diese prachtvolle Natur verleiht auch der Insel Mallorca ihren zauberhaften Charme.

Lernen Sie die größte Baleareninsel in ihrer wahren, abwechslungsreichen und erhabenen Schönheit – abseits der Urlauberhochburgen und Partymeilen – kennen. Entdecken Sie die lebendige Hauptstadt Palma de Mallorca, tauchen Sie ein in die herrliche Natur und freuen Sie sich auf berühmte und versteckte Sehenswürdigkeiten der beliebten Insel.



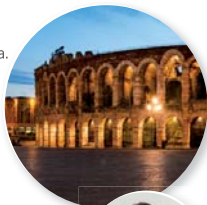
JETZT BUCHEN!

16. bis 23. Feb. 2020	995,- €
23. Feb. bis 01. März 2020	995,- €

MUSIK IN VERONA

Erleben Sie Musikerlebnisse in der Arena di Verona.

Den Tenor Jonas Kaufmann können Sie im Juni in der Arena erleben. Plácido Domingo wird Sie auch 2020 bei der Domingo Gala im Juli wieder verzaubern. Die Sopranistin Anna Netrebko tritt ebenfalls im Juli in der Arena di Verona auf. Im August stehen die Verdi Opern und die 9. Sinfonie von Beethoven auf dem Programm.



JETZT BUCHEN!

25. bis 29. Juni 2020 (Jonas Kaufmann)	995,- €
04. bis 08. Juli 2020 (Gala Domingo)	995,- €
22. bis 26. Juli 2020 (Anna Netrebko)	995,- €
04. bis 08. August 2020 (Verdi-Opern)	1.195,- €
20. bis 24. August 2020 (Beethoven)	995,- €

OBERITALIENISCHE SEEN

Durch das Abschmelzen eiszeitlicher Gletscher entstanden die Oberitalienischen Seen. Diese zauberhafte Landschaft gehört zu den schönsten in Italien und der Schweiz. Wenn sich der Norden und der Süden vermischen, entsteht eine einzigartige Stimmung.

Lassen Sie sich von Lago Maggiore, Luganersee, Comer See und Ortasee verzaubern, genießen Sie die beeindruckende Kulisse am Fuße der Alpen und entdecken Sie faszinierende Städte und Ortschaften mit ihren Sehenswürdigkeiten.



JETZT BUCHEN!

29. März bis 03. April 2020	995,- €
17. bis 22. Mai 2020 (Himmelfahrt)	995,- €
11. bis 16. Oktober 2020	995,- €

BUCHUNG UND BERATUNG

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Tel. 06722/99 66-0
anzeigen@rheingau-echo.de www.rheingau-echo.de

INTERESSIERT? FORDERN SIE GLEICH DEN KATALOG MONDIAL TOURS 2020 AN.

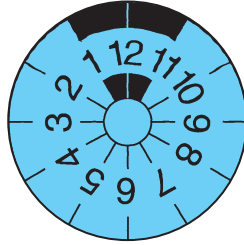
Gartengestaltung FEKI



Wir übernehmen Ihren
Winterdienst

J. Iljazi
Heidesheimer Str. 127
55257 Budenheim
www.feki-garten.de

Tel. 0 61 39 - 29 18 67
Fax 0 61 39 - 29 28 68
Mobil 01 73-6 53 00 98
info@feki-garten.de



Nächster Prüftermin: 26.02.2020

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560,
www.alleautos.org

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.



Verkauf und Vermietung von Immobilien

Tel.: 06132/50 999 50 • www.emrichcarle-immobilien.de

Elektrotechnik

H. Hefner GmbH

Clemensstraße 1, 55262 Heidesheim
Tel. 0 61 36 / 92 66 301
Mobil 01 71/44 53 356
Fax 0 61 36 / 92 65 904

★ Planung ★ Beratung ★

★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★



MEHRMARKEN CENTER

**JETZT
ZU TOP
PREISEN**

**EU-NEUWAGEN
UND JAHRESWAGEN**

Ihr
**WUNSCH
AUTO**
Spezialist

! 40 CITROËN Jahreswagen vorrätig !
Gleich reinschauen und von günstigen
Finanzierungs- oder Leasingraten profitieren.

EGA ★★★★★
**SORGLOS
FLAT**
schon ab 19,-€ / Monat
z. Bsp. für einen Citroen C1

NEU bei uns:
Lassen Sie sich nicht von teuren
Reparaturen und Wartungs-
arbeiten überraschen.
Jetzt die EGA Sorglos Flat
abschließen.

**Autohaus
HÖPTNER** GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜV Rheinland®
Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus



Damit Kinder unbeschwert spielen können

Mit Ihrer Spende können wir kranken,
behinderten sowie vernachlässigten Mädchen
und Jungen in Bethel besser helfen.

Spendenkonto (IBAN): DE 48 4805 0161 0000 0040 77,
BIC: SPBIDE33XXX, Stichwort »Kinder«



Bethel

Info Info

Kaufe Pelze aller Art, Zinn, Silberbesteck, Armband- und
Taschenuhren auch defekt, Münzen aller Art, Musikinstru-
mente, Kaffeeservice (Meissen), Wandteller, Holz- und
Porzellanfiguren, alte Bierkrüge, Blechspielzeug, Altgold,
Modeschmuck und Bernstein aller Art. Zahle Bar und fair.
Telefon 06145/3461386



Malerbetrieb Belkowski

Zum Budenheimer

Öffnungszeiten:

Di - Sa: 11 - 14 & 17 - 23 Uhr

So: 10 - 14 & 17 - 22 Uhr

Montag Ruhetag

Mittagstisch von 25.2. - 28.2.:

Di: Schnitzel „Hawaii“
überbacken mit Schinken,
Ananas und Käse, dazu
Pommes und Salat 8,50 €

Mi: Traditionelles „Heringessen“
mit Pellkartoffeln 10,00 €

Do: Paprikagulasch vom Schwein
mit Nudeln und
Rahmgurkensalat 8,50 €

Fr: Fleischkäse mit Spiegelei,
Bratkartoffeln und bayrischem
Krautsalat 7,00 €

**Jeden Mittwoch
Burger-Tag
Jeder Burger 8,- €**

Mittagstisch
von 11.30 - 13.30
Warme Küche abends
von 17.00 bis 21.30 Uhr
Tel.: 0 61 39 - 29 34 134
Budenheim

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Telefon 03944/36160
www.wm-aw.de (Fa.)

15 € Stundenlohn

Deutsch sprechende
Putzhilfe

für 2 x pro Woche
vormittags für großes
Haus in Budenheim auf
450,- € Basis gesucht.

0177/7557508

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL

FENSTER • TÜREN • SERVICE



Wenn's mal was
besonderes sein soll...

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 • 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de